

# Rückblick/Ausblick

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Élégance suisse**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795028>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Rückblick/Ausblick



LOUIS FÉRAUD



CHRISTIAN DIOR

Die Verflachung der Welthandelsexpansion und die konjunkturelle Abschwächung in der Schweiz wirkten sich 1971 dämpfend auf den Geschäftsgang der Bekleidungsindustrie aus. Bestellungen und Verkaufsumsätze haben jedoch gesamthaft noch erfreulich zugenommen. Dieses Ergebnis wurde vor allem durch den inflationären Lohn- und Kostenauftrieb und die Schrumpfung des Arbeitspotentials (Fremdarbeiterregelung; Abwanderung in andere Wirtschaftszweige) überschattet. Brachliegende Maschinen, kurzfristige Kleinaufträge des Handels, saisonale Schwankungen und die anhaltende Fluktuation erschwerten in nahezu sämtlichen Branchen die Produktionsplanung und -steuerung. Der im Durchschnitt hohe technische Leistungsstand ermöglichte nur dank unablässiger Rationalisierungsbemühungen weitere Produktivitätssteigerungen.

Angesichts des verschärften Wettbewerbs konnten die Preise nur teilweise dem Kostenzuwachs angepasst werden. Ertragseinbussen schwächten die Selbstfinanzierungskraft der Unternehmungen und damit auch ihre Investitionsfreudigkeit.

Der Aussenhandel in Bekleidungswaren verzeichnete im Export rückläufige Zuwachsraten, wogegen die Einfuhrsteigerung das Ergebnis 1971 leicht übertraf. Die Ausfuhr nahm im Vergleich zum Vorjahr bloss noch von 261 Mio Franken auf 280 Mio Franken oder um 7,3 Prozent (1970: +13,1%) zu. Die Einfuhr erreichte den Stand von 1057,3 Mio Franken (1970: 890,2 Mio Franken), was einem Zuwachs um 18,7 Prozent (1970: +17,1%) entspricht.

Die Entwicklung im vergangenen Jahr zeigte, dass die Bekleidungsindustrie die vielschichtigen Probleme der strukturellen Anpassung zu meistern weiss und in der Lage ist, im internationalen Wettbewerb mit Erfolg zu bestehen. Sie hat als bedeutender Pfeiler der schweizerischen Volkswirtschaft eine echte Zukunftschance.